Feldpostverkehr

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **25 (1917)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zu machen. Ein besonderes Kränzchen sei noch den 10 Reutiger-Teilnehmern gewunden, die trotz weitem Weg den Kurs regelmäßig besuchten.

Der 10. Dezember brachte die Schlußprüfung, die im Hotel Bahnhof abgehalten wurde. Als Experten erschienen, vom Roten Kreuz Herr Dr. J. Reichen (Frutigen), vom Samariterbund Herr Tschabold, (Thun). Manchem Teilnehmer mag das Herz rascher geschlagen haben, als zur Arbeit angetreten wurde. Doch bald zeigte sich die besonnene Ruhe wieder, die von den Kursleitenden auf die Lernenden übergegangen war.

Endlich war die Stunde der Kritik gekommen. Die Herren Vertreter sprachen sich lobend über das Gesehene und Gehörte aus. Hierauf wurde die Prüfung mit einem warmen Appell an die Teilnehmer, ihre Arbeit ernst zu nehmen und dem Verein beizutreten, geschlossen.

Nach einem guten Nachtessen nahm der gemütliche Teil seinen Anfang und dauerte, wie gemunkelt wird, ziemlich lange. C. S.

St. Gallen. Aus den Rotkreuzkolonnen. Am 10. Dezember 1916 tagte im Rotkreuzhaus in St. Gallen die zweite Konferenz der Kolonnenführer der schweizerischen Rotkreuzkolonnen in diesem Jahre, nachdem bereits im Februar dieses Jahres die erste derartige Konferenz in Zürich stattgefunden hatte. Nur wenige Kolonnenführer konnten dem Rufe nach St. Gallen nicht Folge leisten, die allermeisten waren erschienen und zwar in der neuen, schmucken, feldgrauen Uniform; mit besonderer Freude wurde auch der Vertreter der neuorganisierten Kolonne Neuenburg begrüßt und mit Genugtuung davon Kenntnis genommen, daß auch die Bildung weiterer welschschweizerischer Rotkreuzkolonnen in Genf und Yverdon in Aussicht steht. L'idée est en marche.

Zweck der Konferenzen, die nun alljährlich mindestens einmal in ordentlicher Weise mit Genehmigung des Herrn Rotkreuzchefarztes stattfinden sollen, ist der gegenseitige Austausch der bei Uebungen und im Dienste gemachten Erfahrungen, die gegenseitige Aussprache über etwa notwendige Verbesserungen in der Durchführung der Organisation und Ausbildung, die Stärkung des kameradschaftlichen Gefühles und anderes mehr. So wurde die Wünschbarkeit eines einheitlichen Minimalarbeitsprogrammes mit sechs halben und zwei ganzen Tagen erörtert, wobei auf Anstandslehre, Wachtdienst usw. mehr Gewicht als bis anhin gelegt werden soll, die Notwendigkeit einer speziellen Ausbildung der Unteroffiziere, d. h. des Caders, wie es sich ja auch bei dem letzten Zentralkurs in Worb gezeigt hat, betont, die Versicherungsfrage der Kolonnenangehörigen gegen Unfall und Krankheiten bei Uebungen und im Dienste besprochen, und dem Wunsche nach einheitlicher Packung und Ausrüstung Ausdruck verliehen. Der Zentralkurs in Worb hat auch in dieser Hinsicht vorbildlich Gutes geleistet. Diese und andere Wünsche und Anregungen sollen dem Herrn Rotkreuzchefarzte zur Prüfung vorgelegt werden. Es wurde auch beschlossen, die Konferenz der schweizerischen Rotkreuzkolonnenführer als eine ständige Institution einzuführen, und wurde Kolonnenführer Schwyn (Winterthur) als deren Präsident, und Kolonnenführer Wyß (Luzern) als deren Sekretär bezeichnet.

Die sympathische, freundliche Aufnahme durch die St. Galler Kameraden, besonders aber die herzlichen, aufmunternden Begrüßungsworte des Präsidenten der St. Galler Kolonnenkommission, Herrn Rüegg, und die vortreffliche Verpflegung im Hotel Ochsen wirkten zusammen, um den kurzen Aufenthalt in der St. Gallusstadt zu einem sehr angenehmen zu machen.

—g.

Feldpostverkehr.

Die schweizerische Feldpost beförderte im Monat November 1916 36,000 Säcke mit Feldpostsendungen. Der Verkehr umfaßte schätzungsweise für die Truppen: 546,000 Pakete, 534,000 Briefe und Postkarten, 178,000 Zeitungen; von den Truppen: 469,000 Pakete, 1,126,000 Briefe und Postkarten.

Die Gesamtzahl der Sendungen aller Art, die im November durch die Feldpost befördert wurden, beziffert sich auf rund 2,886,000 Stück, gegenüber 3,698,000 im Oktober.

Der Gesamtverkehr seit der Mobilisation beläuft sich auf: 75,820,000 Briefe und Postkarten, 46,429,000 Pakete, 7,659,000 Zeitungen, 1,324,000 Post- und Scheckanweisungen.

An die Truppen wurden im ganzen ausbezahlt: Fr. 40,872,000; von den Truppen bei der Feldpost einbezahlt: Fr. 30,101,000.